

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz

Neuwahl der Wehrleitung

Seit der Gründung der Wehr Lankowitz im Jahre 1901 wird alljährlich die Jahreshauptversammlung am Heiligen-Drei-Königs-Tag abgehalten.

Am 6. Jänner 1974 begrüßte Hauptbrandinspektor Franz Steinscherer im Gasthofe Plos alle seine Wehrmänner recht herzlich, im besonderen die Herren LFR Strablegg, Ehren-HBI Bürgermeister Jäger, Abschnittsbrandinspektor Mara, Oberamtsrat Dichlberger und alle Ehrenmitglieder der Wehr. Zum Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder und Förderer E-HBI Hafner, Stroißnig und Raunig erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

HBI Steinscherer berichtete, daß im abgelaufenen Jahr von den Wehrmännern mustergültige Arbeit geleistet wurde. Durch die Hochwassereinsätze sind die Männer sehr in Anspruch genommen worden. Die Jungwehrmänner haben sich bei der Teilnahme am Landesfeuerwehrtag durch ihre hervorragende Ausbildung ausgezeichnet, wofür Brandmeister Köppel Anerkennung ausgesprochen wurde. Die Wehr zählt 28 aktive Angehörige, 12 des zweiten Standes und 14 Mitglieder der Jugendgruppe, hievon 6 ausgebildete Maschinisten, 15 Kraftfahrer, 10 in der Landesfeuerweherschule ausgebildete Männer und 3 Rettungsschwimmer. Im Besitz der Wehr sind zwei Rüstautos (1 Landrover und 1 Kleinbus), 1 Anhänger und 4 Aggregate sowie 745 Meter Schläuche und die erforderliche Ausrüstung. Im Vorjahr wurden 43 Übungen abgehalten. Ausgerückt ist die Wehr zu 3 Schulungen, 4 Bereitschaftsdienste, 5 Tagungen, 8 Begräbnissen, 1 Absperrdienst, 15 Hilfsdienste, weiters zu 19 Bränden, 4 Hochwassereinsätzen, 1 Krankentransport, 9 Bergungen.

Sehr bedauert wurde, daß der Kassenverwalter der Wehr, Lm. Karl Rieger zum Finanzamt Graz versetzt wurde. Die Kassengeschäfte wird daher der Postbeamte Hauptlöschmeister Trischnigg übernehmen. Über Antrag des Rechnungsprüfers OFM Haller wurde dem Kassenverwalter für die mustergültige Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Den Tätigkeitsberichten der Funktionäre Lm Tschinkel und Lm Alfred Köppel war zu entnehmen, daß Geräte und Ausrüstung sich in vollster Ordnung befinden. Die Nachschaffung von Schläuchen sei dringend erforderlich. Den Berichterstattern sowie auch den mittätigen Funktionären, im besonderen Lm König, wurde herzlicher Dank ausgesprochen. Angelobt wurde der in die Jugendgruppe eingetretene Schüler Günther Diebold.

Die unter Vorsitz von LFR Strablegg geführte Neuwahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Wehrleitung, und zwar zum Hauptbrandinspektor Franz Steinscherer, zum Ober-

brandinspektor Josef Bauer und zum Brandmeister Engelbert Köppel. Der wiedergewählte HBI Steinscherer ernannte mit sofortiger Wirkung den Brandmeister Engelbert Köppel zum Oberbrandmeister, den OLM. Albert Trischnigg und den OLM. Anton Kranzbinder zum Hauptlöschmeister, den OFM. Josef Sieber zum Hauptfeuerwehrmann, die PFM. Alois Jandl und Adolf Lutterschmidt zu Feuerwehrmännern. Im übrigen haben sich die bisherigen Funktionäre bereit erklärt, ihr Amt weiterhin auszuüben. Als Rechnungsprüfer fungieren für 1974 die Kameraden Gerhard Kaßler und Alfred Haas.

Ehren-Hauptbrandinspektor Bürgermeister Jäger richtete an die Wehrmänner seine persönlichen und auch die Grüße der Gemeindevertretung. Einigemal mußte auch die Gemeinde den Hilfsdienst der Wehr in Anspruch nehmen, sie sei aber auch gewillt und bereit, das Möglichste für die Feuerwehr zu tun, wenn auch mancher Wunsch der Wehrmänner nicht ganz erfüllt werden kann. Die Ausrüstung der Wehr ist vielfach von der finanziellen Lage der Gemeinde abhängig. Bürgermeister Jäger gratulierte den Wehrführern zu ihrer Wiederwahl und wünschte für das Jahr 1974 alles Gute.

LFR Strablegg bezeichnete die sehr einmütig und demokratisch verlaufene Neuwahl als einen Beweis der Geschlossenheit. Dem wiedergewählten Kommando entbot er die Glückwünsche, besonders dem Kommandanten, welcher viel Arbeit zu leisten hat. OBM. Köppel dankte er besonders für die hervorragende Ausbildung der Jungwehrmänner. Er besprach weiters den zur Beratung stehenden Fünf-Jahres-Plan hinsichtlich einer koordinierten Ausrüstung der Feuerwehren wie u. a. Atemschutzgeräte, Funkgeräte, Funk-sirenensteuerung, Tauchpumpen, Tanklöschfahrzeuge usw. Die Finanzierung hiefür wird noch eingehend beraten werden müssen, da Gemeinden vielfach überfordert sind. LFR Karl Strablegg richtete Dankesworte an Bürgermeister Jäger für seine Aufgeschlossenheit gegenüber dem Feuerwehrwesen auf Bezirksebene. Er dankte schließlich allen Wehrmännern mit der Bitte, auch im kommenden Jahr bereit zu sein, den Mitmenschen zu helfen.

Abschnittsbrandinspektor Mara beglückwünschte ebenso zur Wiederwahl der Wehrführung und nahm zum Fünf-Jahres-Plan dahingehend Stellung, daß die Bestimmung der dreijährigen Beihilfe abgeändert werden soll. Den Wehrmännern dankte er für die geleistete Arbeit.

Ehren-Hauptbrandinspektor Scheer sen. schloß sich den Vorrednern an und appellierte an alle, die Wehr schlagkräftig zu erhalten.

Hauptbrandinspektor Steinscherer dankte namens der neugewählten Funktionäre für die Wiederwahl und sagte, daß ein Funktionär viel Arbeit zu leisten habe, die nur der weiß, der sie tut. Er erhoffte weiterhin uneingeschränkte Zusammenarbeit im Dienste der Nächstenhilfe.